Das Profil der Pastoralen Gremien in der neuen Pfarrei St. Raphael (Stand 5.3.2021)

"Über allem steht jedoch zuerst folgendes Anliegen: Wir wollen, dass Menschen – die durch das Heute geprägt sind – in eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus und zu seiner Botschaft finden. Wir wollen, dass Menschen durch diese Beziehung die Herausforderungen ihres Lebens angehen sowie Kirche und Gesellschaft gestalten können. Kirche ist dafür ein Beziehungsgeschehen, das Menschen in diesem Prozess unterstützt, begleitet und stärkt – und die Gnade und Gegenwart Gottes erfahrbar werden lässt. Wir fördern im Bistum die Ansätze eines Perspektivenwechsels, der nicht mehr von der – oft impliziten – Leitfrage ausgeht: "Wie können wir möglichst viel vom Vorhandenen bewahren", sondern dem eben formulierten Ziel dient."

(Bischof Michael Gerber in der Präambel zu den Fachgruppenaufträgen)

Was ist das Profil des Pfarrgemeinderates der Pfarrei St. Raphael?

Der Pfarrgemeinderat koordiniert und inspiriert das pastorale Leben in der Gesamtpfarrei mit all ihren Pastoralen Orten mit ihren Verschiedenheiten. Er fördert vor allem innovative pastorale Ideen, die dem dienen, was unser Bischof in der oben zitierten Präambel formuliert hat. Dabei macht sich der Pfarrgemeinderat folgenden Auftrag zu eigen:

- a) gemeinsam mit dem Pfarrer und mit denen, die hauptberuflich und ehrenamtlich Verantwortung tragen, über pastorale Ziele, Konzepte und Schwerpunkte zu beraten und zu entscheiden;
- b) das Bewusstsein für die Mitverantwortung in der Pfarrei zu wecken und die Mitarbeit zu aktivieren im Hinblick auf Katechese, Liturgie und Caritas;
- c) gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme des Alltags der Menschen vor Ort zu beobachten, zu überdenken und sachgerechte Vorschläge einzubringen sowie entsprechende Maßnahmen inklusive seelsorglicher Angebote zu beschließen;
- d) Anliegen der Pfarrei in der Öffentlichkeit zu repräsentieren;
- e) missionarische, innovative Projekte der Pfarrei zu initiieren und Kontakte zu denen, die dem Gemeindeleben fern stehen, zu suchen; dazu gibt er Impulse an den Verwaltungsrat zur Verwendung finanzieller Mittel;
- f) die Kooperation in der Ökumene, mit anderen Religionsgemeinschaften, Einrichtungen und freie Initiativen zu fördern und im Dialog mit ihnen und anderen Gruppen der Pfarrei Aufgaben und Dienste zu vernetzen;

Der Pfarrgemeinderat ersetzt nicht die Aktivitäten der Kirchenteams vor Ort, sondern fördert deren Tun, wo und wie es angebracht ist. Es gilt also dabei das Subsidiaritätsprinzip, wonach die höhere Institution helfend eingreift, wenn es der niederen dient, die ansonsten eigenständig agiert.

Er hält die Entwicklung der ganzen Pfarrei und das gesellschaftliche Umfeld im Blick und setzt missionarische Impulse, die vor Ort aufgegriffen werden.

Bei den Zusammenkünften ist eine geistliche Grundhaltung nötig, die u.a. durch gemeinsames Gebet und jährliche Einkehrtage gefördert wird.

Was ist das Profil der jeweiligen Kirchenteams der Pfarrei St. Raphael?

Das gute Miteinander in der Ortsgemeinde baut auf der Bereitschaft der Gläubigen auf, Verantwortung für die Kirche vor Ort zu übernehmen. Einen entscheidenden Beitrag dazu leistet das Kirchenteam. Dazu braucht es Menschen, die das kirchliche Leben und den Zusammenhalt in der Gemeinde vor Ort fördern.

Das Kirchenteam koordiniert vor Ort die pastoralen Aktivitäten und hält Kontakt zu den ehrenamtlich Engagierten. Es übernimmt Verantwortung dafür, dass kirchliches Leben lebendig bleibt und vertieft wird. Es führt Bewährtes fort, prüft Veränderungen, initiiert Neues und bringt Impulse des Pfarrgemeinderates in die Pastoral vor Ort ein. Zur Umsetzung verfügt das Kirchenteam über ein Ortsbudget. Es wird dabei von einem Mitglied der Dienstgemeinschaft unterstützt.

Bewährte Arbeitsweise:

- regelmäßige Treffen
- Aufteilung der Zuständigkeiten
- Einberufung und Leitung durch eine/n Sprecher/in
- Festhalten der Absprachen in einem kurzen Ergebnisprotokoll
- Informationsaustausch mit Verantwortlichen der Pfarrei

Mitglied des Kirchenteams wird, wer allgemein dafür vorgeschlagen und vom Pfarrgemeinderat bestätigt wird. Der Pfarrer beruft und stellt zur Bestätigung eine Urkunde aus.

Dem Kirchenteam gehört mindestens ein Mitglied des Pfarrgemeinderates an.

Die Berufung in das Kirchenteam, das jederzeit gebildet werden kann, erfolgt bis zur Neuwahl des Pfarrgemeinderates, der eine weitere Mitgliedschaft gegebenenfalls neu bestätigen kann.

Die Mitarbeit im Kirchenteam bietet die Chance, seine Fähigkeiten für das Leben der Ortsgemeinde und ihrer Verantwortung in der Kirche und in der Welt fruchtbar zu machen.

Was ist das Profil des Verwaltungsrates der Pfarrei St. Raphael?

Das Profil und die Aufgaben des Verwaltungsrates ergeben sich im Wesentlichen aus dem Kirchenvermögensverwaltungsgesetz (KVVG).

Der Verwaltungsrat verwaltet das kirchliche Vermögen in der Kirchengemeinde, er ist zuständig für das nicht pastorale Personal, die Gebäude und Grundstücke. Er vertritt die Kirchengemeinde und das Vermögen und ist somit Rechtsträger der Kirchengemeinde in Vermögensangelegenheiten. Der Verwaltungsrat beschließt einen Haushaltsplan für jedes Haushaltsjahr und behält dabei alle fünf Kirchorte gleichermaßen im Blick. Der Verwaltungsrat stellt weiterhin die Jahresrechnung fest.

Die Mitglieder werden von allen wahlberechtigten Pfarreimitgliedern ab 18 Jahre in unmittelbarer und geheimer Wahl gewählt. Der VR der Pfarrei St. Raphael besteht aus 10 Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern. Nach der erfolgten Gebietsveränderung der Kirchengemeinde durch die Neugründung der Pfarrei St. Raphael kann bei den unmittelbar folgenden vier Verwaltungsratswahlen der jeweils neu konstituierte Verwaltungsrat weitere Mitglieder für eine Amtsperiode von jeweils 3 Jahren hinzuwählen. In diesem Fall erhöht sich die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder entsprechend, wobei aber die Zahl der Hinzugewählten die Hälfte der gesetzlichen Mitglieder nicht überschreiten darf. Alle drei Jahre erfolgt eine Ergänzungswahl, in der jeweils die Hälfte der Mitglieder neu gewählt werden.

Der Verwaltungsrat dient ebenso wie die anderen Gremien der Ausbreitung des Evangeliums und orientiert sich gemeinsam mit allen in seiner Arbeit an der Vision der Pfarrei, die in der jeweiligen aktuellen Fassung allem Tun zugrunde liegt.

Fazit:

Die Gaben und Charismen sind unterschiedlich von Gott geschenkt, aber begabt sind alle!